

Grußwort von Walter Schwimmer, Generalsekretär des Europarates,
anlässlich des 3. Europäischen Musikfestes EUROPAMUSICALE
„Deutschland begrüßt die EU-Beitrittsländer“



Europa, was ist Europa?

Ist Europa ein gedankliches Konstrukt, eine Idee? Ist es eine historische Annahme? Eine geographische Einheit? Ist Europa ein definierter Wirtschaftsraum mit quantifizierbaren Eckdaten, oder ist Europa vor allem ein politischer Raum? Eine Wertegemeinschaft? Aus wie vielen Staaten besteht Europa? Gibt es mehrere Europa?

Ich meine, Europa ist vor allem ein *gemeinsamer Kulturraum* !

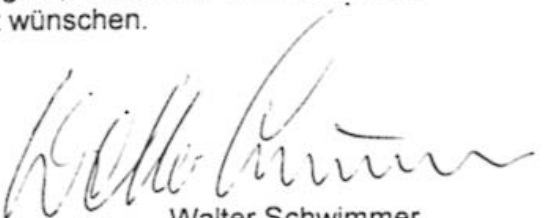
Die Europäische Kulturkonvention des Europarates, deren Geburtstag sich im für Europa so wichtigen Jahr 2004 zum 50. Mal jährt, spricht dies deutlich aus. Sie wurde als Instrument geschaffen, der Zusammenarbeit der Europäischen Staaten im Bereich der Kunst, Kultur, Bildung, Jugend und des Sports einen kreativen Rahmen zu geben: dies in einem großen Europa, mit Blick auf die weiter wachsende Einheit und gekennzeichnet durch den Respekt der demokratischen Prinzipien, Grundrechte und Pflichten.

Offenheit, Neugierde, Austausch, Verständnis und Respekt sind Früchte dieses andauernden Kulturdialoges, sei er nun durch das gebaute Kulturerbe, durch Kunst, Literatur, Musik oder Alltagskultur vermittelt.

Der Musik kommt dabei eine herausragende Rolle zu, überwindet sie doch alle Sprachbarrieren und verkörpert eine eigene, genuin gemeinsame Sprache: Genußmittel besonderer Art für jene, die schon länger zuhören oder sich gar selbst artikulieren, verfügbar und zugänglich aber auch allen anderen Europäern!

„Kennenlernen – Achtenlernen“ –

zum Motto, Konzept und Programm der EUROPAMUSICALE 2004 möchte ich den Veranstaltern herzlich gratulieren und allen Beteiligten, Zuhörern, Musikern und Europäern ein in jeder Hinsicht gelungenes Musikfest wünschen.



Walter Schwimmer
Generalsekretär des Europarates